



Sammlung Theaterzettel

Der Traum ein Leben

Langer, Ferdinand

1897-09-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 30. September 1897.

9. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer.
Die zur Handlung gehörige Musik ist von Ferdinand Langer.
Regisseur: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Massud, ein reicher Landmann	Herr Jacobi.
Mirza, seine Tochter	Frl. Wittels.
Rustan, sein Neffe	Herr Stury.
Zanga, Negerclave	Herr Kaiser.

Der König von Samarkand	Herr Godek.
Gülzare, seine Tochter	Frl. Lissl.
Der alte Kaleb (stumm)	Herr Eichrodt.
Karkhan	Herr Weger.
Der Mann vom Felsen	Herr Lietzsch.
Ein altes Weib	Frau Jacobi.
Ein königlicher Kämmerer	Herr Loberg.
Ein Hauptmann	Herr Starke.
Erster Anführer	Herr Moser.
Zweiter Anführer	Herr Peters.

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülzarens. Zwei Verwandte Karkhan's.
Zwei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	Mt. 4.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	" 3.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. 3 u. 4. Reihe	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsit. im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Sperrsit. im II Parquet	" 2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stralsburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheman, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theater-Vorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 1. Oktober 1897. 10. Vorstellung im Abonnement A.

Goldene Herzen.

Volkstück in 4 Akten von C. Carlweiss.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1897/98 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.